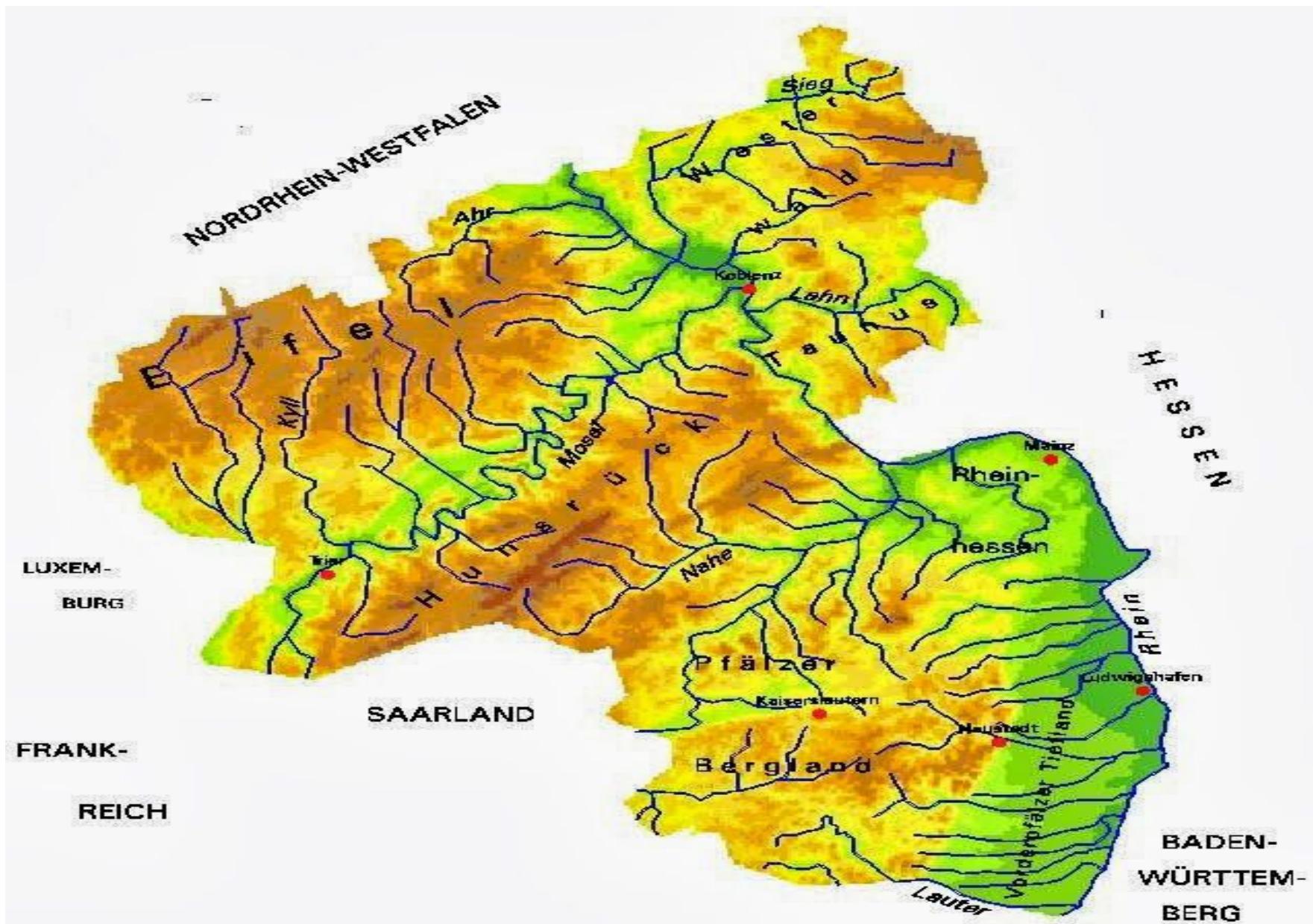


Demokratische Schatzsuche in der Pfalz

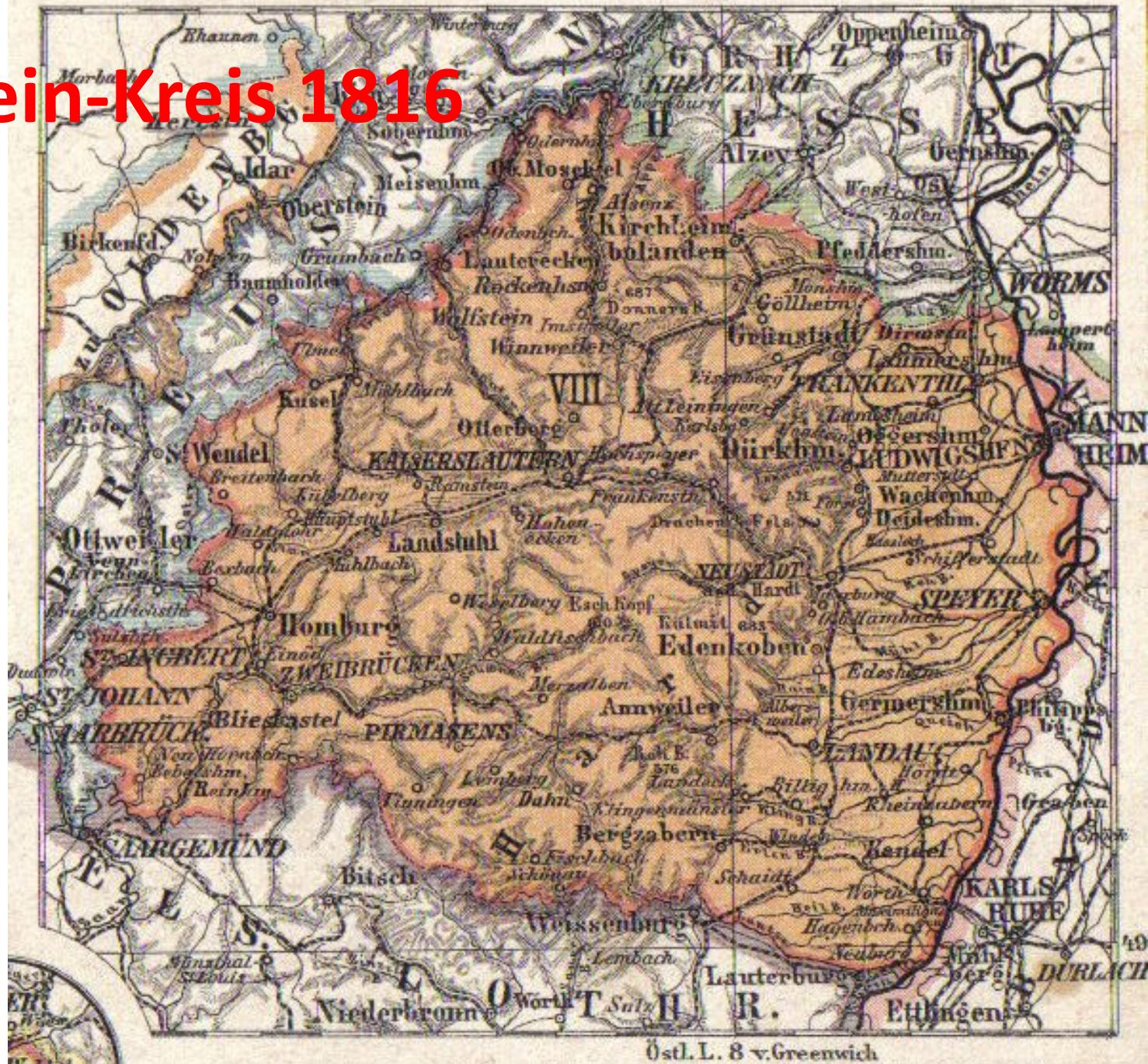


Rheinland-Pfalz



Der Rhein-Kreis 1816

8



Vorgeschichte

Nach dem 30 jährigen Krieg lebten nur noch 15 Prozent
der Vorkriegsbevölkerung in der Pfalz



Ausgangssituation vor 1789

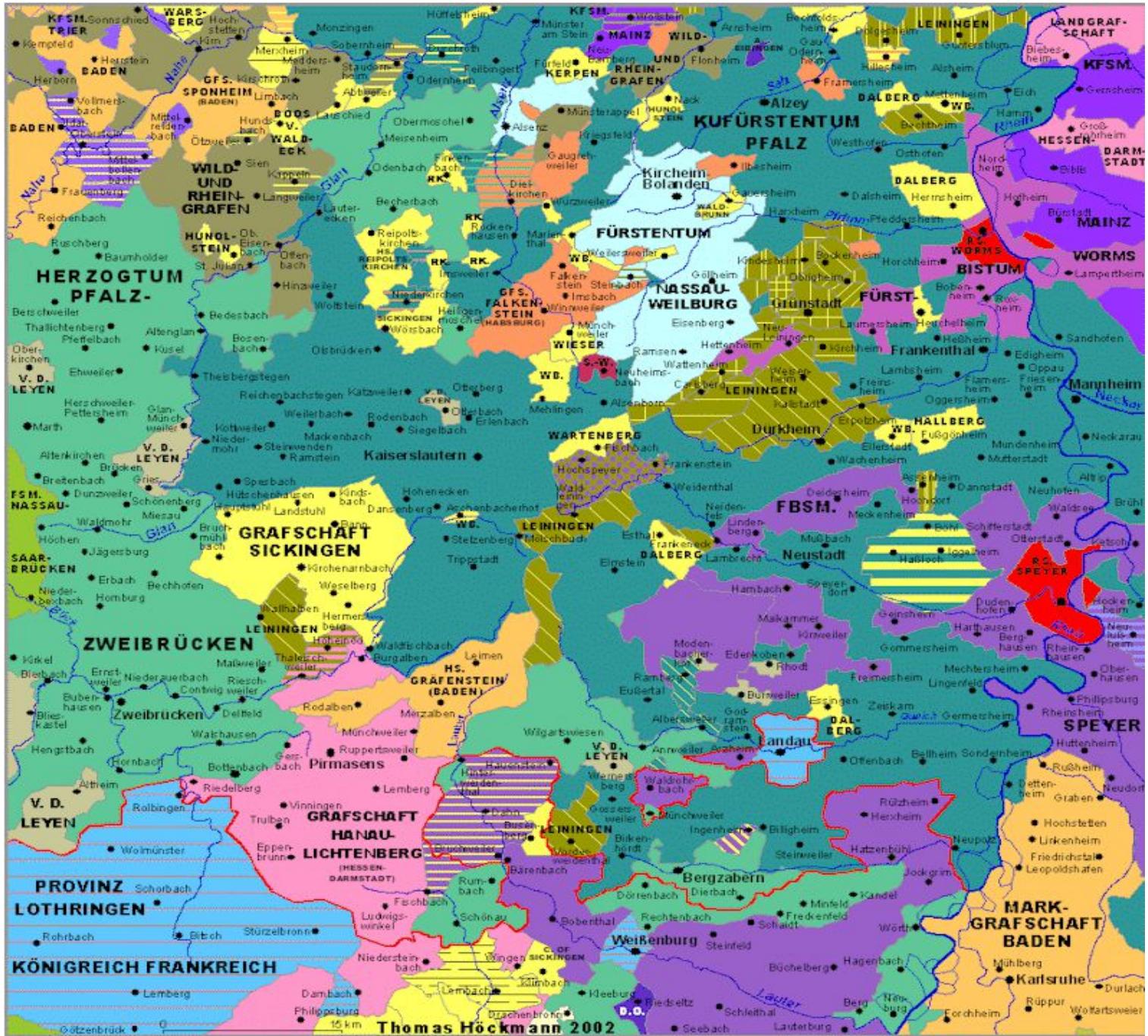
**Über 95 Prozent der Bevölkerung
bilden den 3. Stand:
Bauern, Bürger, Tagelöhner**

**Kein Gesetz, das die Bürger
gleichstellt**

**König oder Kaiser,
Klerus (1. Stand) und
Adel (2. Stand)
sind privilegiert in der feudalen
Ordnung**

**Großteil der Bevölkerung extrem arm,
sehr hohe Steuerlast durch
verschiedene Zehntsteuern,
Leibeigenschaft**

Die Pfalz 1789

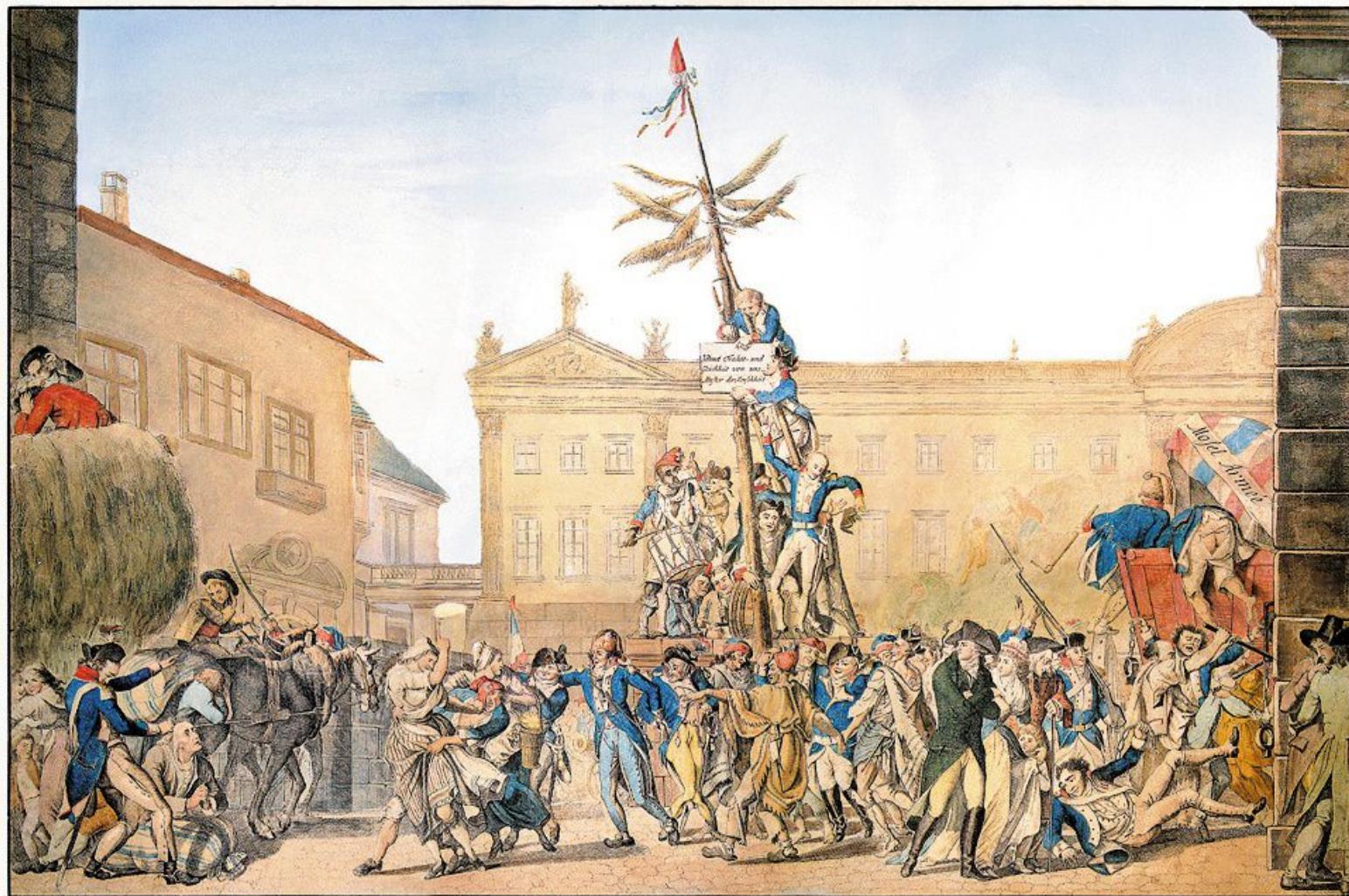


Die Französische Revolution (1789-1792)



Widerstandsformen

Aufrichten eines Freiheitsbaumes durch die Franzosen in Zweibrücken (1793)

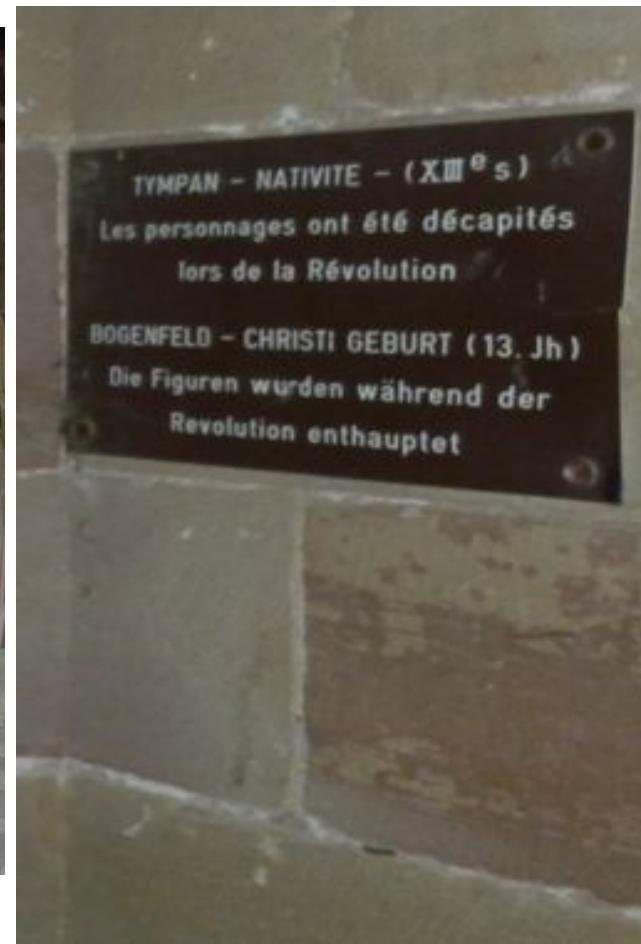


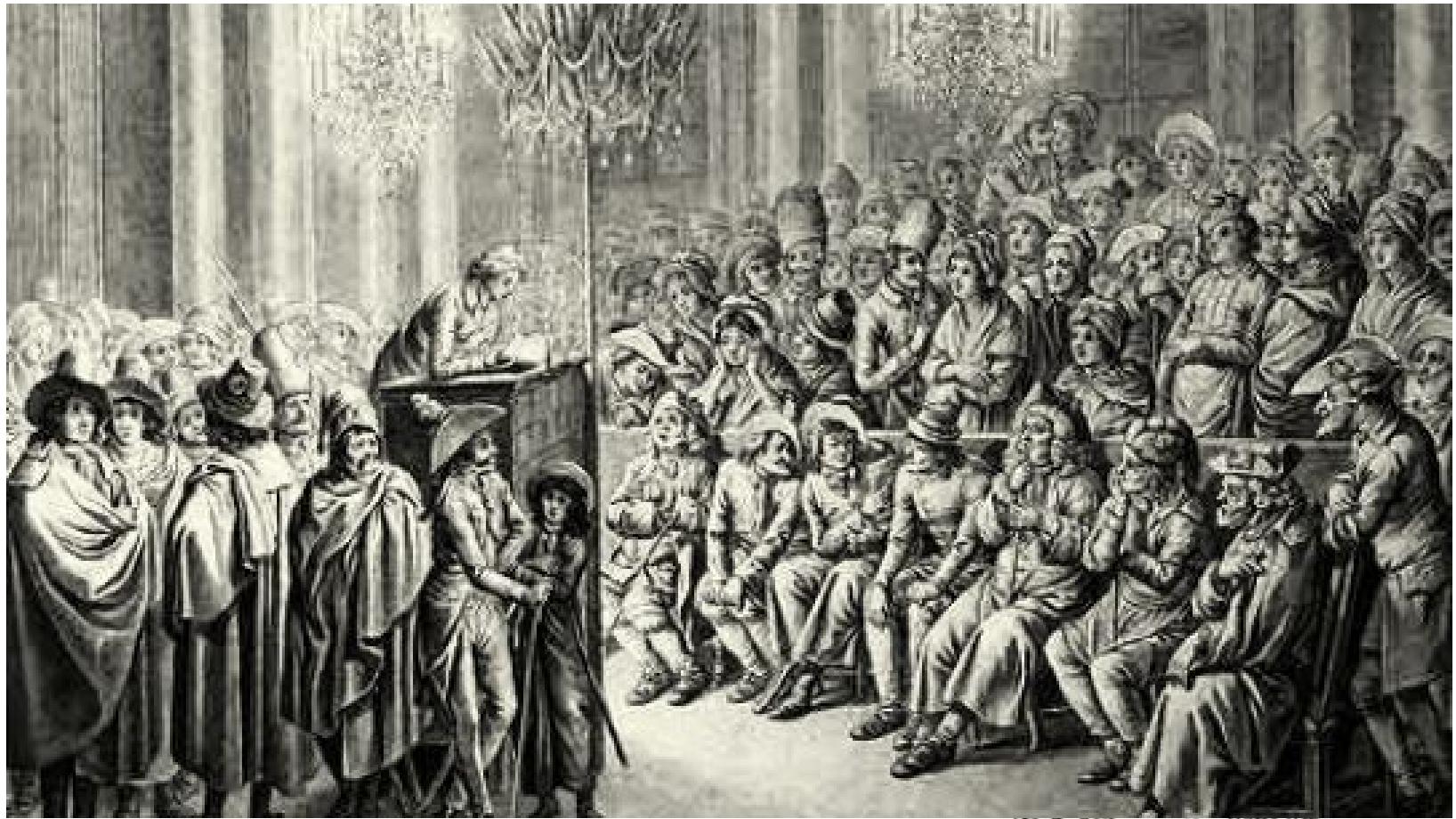
Wiedergabe wie den 11^{ten} November 1793 der Vortrab der Mosel Armee den Zweibrücker Unterthamen die tolle Französische Freiheit und Gleichheit anbot, welche diese biederem Deutschen aber mit Abscheu verworfen und ihrem geliebten Regenten treu blieben
der Kupferstich nach dem Aquarell gezeichnet von C.P.

Erste demokratische Protokolle in Deutschland, Deutsche Jakobiner, Landau 1789-1792



Freskensturm in Weißenburg nach der Französischen Revolution





Code Civil
28.03.1804

CODE CIVIL
DES FRANÇAIS.

TITRE PRÉLIMINAIRE.

*DE LA PUBLICATION, DES EFFETS
ET DE L'APPLICATION DES LOIS
EN GÉNÉRAL.*

Décrété le 14 Ven-
tose an XI.
Promulgué le 24 du
même mois.

ARTICLE I.^{er}

LES lois sont exécutoires dans tout le territoire français, en vertu de la promulgation qui en est faite par le PREMIER CONSUL.

Elles seront exécutées dans chaque partie de la République, du moment où la promulgation en pourra être connue.

La promulgation faite par le PREMIER CONSUL sera réputée connue dans le département où siégera le Gouvernement, un jour après celui de la promulgation ; et dans chacun des autres départemens, après l'expiration du même délai, augmenté d'autant de jours qu'il y aura de fois dix myriamètres [environ vingt lieues anciennes] entre la ville où la

Mobilmachung unter Napoleon

Louisbourg, le 26 Avril 1809. à 9 heures du soir.
Un Courrier de l'armée, arrivé dans ce moment
du Quartier-général impérial français, apporte
à Sa Majesté le Roi

l'Ordre du jour
suivant:

Soldats!

Vous avez justifié mon attente; vous avez supplié
au nombre, par votre bravoure; vous avez glo-
rieusement marqué la différence qui existe entre
les Soldats de Cesar et les Cohues armées de
Xerxes.

En peu de jours nous avons triomphé dans
les trois batailles de Tann, d'Abensberg, et
d'Eckmühl, et dans les Combats de Peissing,
Ländshut & de Ratisbonne. Cent pieces de
canon, quarante drapeaux, cinquante mille pri-
sonniers, trois équipages attelés, trois mille
voitures attelées portant ses bagages, toute les
caisses de Regimens, voilà le résultat de la ra-
pidité de vos marches et de votre courage.

L'ennemi énivré par un Cabinet parjure paraît-
ait ne plus conserver aucun souvenir de vous;
son réveil a été prompt; vous lui avez apparu
plus terribles que jamais. Naguères il a tra-
versé l'Inn et envahi le territoire de nos alliés;
naguères il se promettait de porter la guerre au
sein de notre patrie. Aujourd'hui, désalté, épou-
vanté il fuit en désordre, déjà mon avant garde
a passé l'Inn; avant un mois nous serons à
Vienne.

De notre Quartier-général impérial de Ratis-
bonne. Le 24 Avril 1809.

Signé: N a p o l é o n .

de par l'Empereur,

Le Prince de Neuchâtel Major Général.
Alexandre.

Ludwigsburg, den 26 April 1809. Abends 9 Uhr.
Ein so eben aus dem Kaiserlich Französischen
HauptQuartier eingetroffener ArmeeCourier über-
bringt Sr. Königlichen Majestät folgenden

T a g s B e f e h l :

Soldaten!

Shr habt meiner Erwartung gänzlich entspro-
chen, durch eure Tapferkeit die nötige Anzahl
ersezt, ihr habt glorreicher den Unterschied gezeigt,
der zwischen den Soldaten des Kaisers und zwis-
chen den bewaffneten Horden des Xerxes Statt
findet.

In wenigen Tagen haben wir in drei Batail-
len gesiegt, bei Tann, Abensberg und Eckmühl,
und in den Gefechten bei Peissing, Ländshut
und Regensburg. Hundert Kanonen, 3000 Sol-
daten, 50000 Gefangene, 3 bespannte Equipagen,
1000 bewappnete BagageWagen, alle Regiments-
kassen; ~~100000~~ der Erfolg von der Schnelligkeit
ures Marsches und eures Muthes.

Der Feind, verbündet von einem treulosen
Kabinett, schien nicht mehr das Andenken an
sich erhalten zu haben. Er erwachte schnell,
und ihr seit ihm schrecklicher als jemals erschie-
nen. Erst mit Kurzem versprach er
durch das Gebiet unserer Verbün-
deten überfallen; erst vor Kurzem versprach er
den Krieg in das Herz unseres Vaterlandes
zu spielen. Heute steht er schon bestürzt in der
größten Unordnung. Keine Avantgarde hat be-
reits den Inn passiert, und ehe ein Monat ver-
fiecht, sind wir in Wien.

In unserm Kaiserlichen HauptQuartier zu Re-
genzburg, den 24 April 1809.

Unterzeichnet: N a p o l é o n .

Auf Befehl des Kaisers:

Der Major General Fürst von Neuchâtel,
Alexander.

Russlandfeldzug 1812/13



2. Phase des Wiener Kongresses

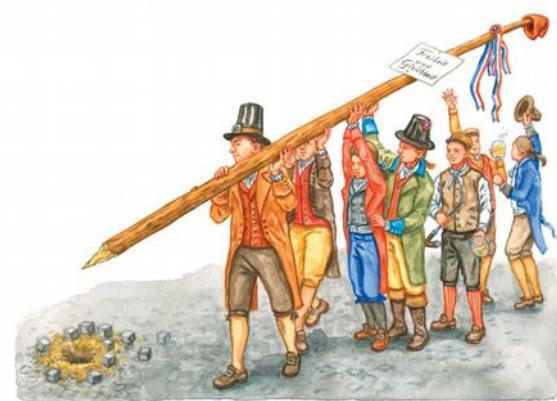


Bayerische Verfassung 1818: Sonderrechte für den Rheinkreis



Von den hohen Regenten-Pflichten
durchdrungen und geleitet - haben wir unsere bisherige
Regierung mit solchen Einrichtungen bezeichnet, welche unser for-
gestecktes Bestreben, das Gesammt-Wohl unserer Untertanen zu befördern, Urkunden. —
Zuvor vom Beginn des kleinen Krieges im Jahre 1808 —
wurde durch eine summe Anzahl von unsrer Vorstellung
ein angemessener Vogt bestimmt, in welcher Weise die Einführung einer
strenghen Verpfändung, als nach empfohlenen Beratungen, einzule-
gen. — Diese gellten in vorher seit jener Zeit eingetretenen Ver-
tragshandlungen

Das Hambacher Fest am 27.5.1832



Revolution 1848/49



Spurensuche nach demokratischer Erinnerungskultur

In Kaiserslautern, der Hauptstadt der pfälzischen Revolution im Mai 1849



Friedrich Engels, Berichterstatter in der Pfalz im Juni 1849

Wer die Pfalz nur einmal gesehen hat, begreift, daß eine Bewegung in diesem weinreichen und weinseligen Lande einen höchst heitern Charakter <147> annehmen mußte. Man hatte sich endlich einmal die schwerfälligen, pedantischen altbayrischen Bierseelen vom Halse geschafft und an ihrer Stelle fidele pfälzische Schoppenstecher zu Beamten ernannt. Man war endlich jene tiefsinnig tuende bayrische Polizeischikane los, die in den sonst so ledernen "Fliegenden Blättern" ergötzlich genug persifliert wurde und die dem flotten Pfälzer schwerer auf dem Herzen lag als irgend etwas andres. Die Herstellung der Kneipfreiheit war der erste revolutionäre Akt des pfälzischen Volks: Die ganze Pfalz verwandelte sich in eine große Schenke, und die Massen geistigen Trankes, die "im Namen des pfälzischen Volks" während dieser sechs Wochen verzehrt wurden, übersteigen alle Berechnung. Obwohl in der Pfalz die aktive Teilnahme an der Bewegung lange nicht so groß war als in Baden, obwohl es hier viele reaktionäre Bezirke gab, war doch die ganze Bevölkerung einstimmig in dieser allgemeinen Schoppenstecherei, wurde selbst der reaktionärste Spießbürger und Bauer hineingerissen in die allgemeine Heiterkeit.

Denkmal oberhalb von Rinnthal



Der Historiker Axel Kuhn im Innenhof des Rastatter Freiheitsmuseums

A photograph of a man with grey hair, wearing a dark jacket over a red sweater and white turtleneck, standing next to a large, oval-shaped historical sign. He is pointing his right index finger towards the sign. The sign has a white background with a red and blue border. It contains the French text "Passants cette terre est libre". The background shows the orange walls and windows of a building.

*Passants
cette terre
est libre*

Im Nusdorfer Bauernkriegsmuseum mit dem Historiker Rolf Übel, Landau



Die neue Zeitrechnung hat begonnen in Nusdorf bei Landau



Auf der Suche nach Zeugnissen des ersten republikanischen Aufstandes in Deutschland, Fischbach im Juli 1789



Im städtischen Museum von Bad Bergzabern wird an die Bergzaberner Republik erinnert, die erste Republik auf deutschem Boden (1792-93). In der Stadt selbst erinnert nichts an das demokratische Erbe.



Hellmut G. Haasis liest aus seinem Buch Geschichten rund um das Hambacher Fest





Napoleonsteine in Kaiserslautern und Grünstadt 1834



Erinnerung durch Vereinnahmung – auf dem Friedhof in Annweiler



M. BÖHME AUS LEIPZIG
P. CHIRRA AUS HOMBURG
P. DORSIE AUS LAMBRECHT
PH. FR. EHRHARDT
AUS LEINSWEILER.
FR. P. GAN AUS ZWEIBRÜCKEN
M. KLEIN AUS HORNBACH
J. RUF AUS STAMBACH
K. SCHMITTHENNER
AUS BERGZABERN
GEFALLEN BEI RINTHAL
AM 17. JUNI 1849



Kleinbockheimer Auswanderungsbuch

| Bestellende Nr. | Familien- | Vorname | Stand | Alter | Name | Alter | Datum der Entlassungskarte. | | | Land wohin die Auswanderung stattfindet. | Datum der Aushändigung der Urkunden an den Auswandernden. | | | Bestätigung des Empfangs der Entlassungsurkunde durch eigenhändige Unterschrift des Auswandernden. |
|-----------------|--------------------|------------|-----------|----------------------------|-----------------------------|-------|-----------------------------|----------|------|--|---|-----------|------|--|
| | | | | | | | Tag | Monat | Jahr | | Tag | Monat | Jahr | |
| | des Auswandernden. | | geb. | seiner Familienmitglieder. | | | | | | | | | | |
| 1 | Müller | Peter | Leutmer | 18 | - | - | 4 | März | 1891 | Südamerica | 319 | Mai | 1891 | Bestätigungskarte vorliegt Dolfinus Müller |
| 2 | Mayer | Georg | Commis | 16 | sohn von Hermann Mayer | - | 13 | August | 1894 | England | 474 | 18 August | 1894 | Vorname und A. Auftrag best. Sag. Gute vom 18 Aug 1894. |
| 3 | Auer | Julius | Arbeiter | 24/44 | - | - | 29 | 4 | 87 | England Hessen | 2 | 5 | 87 | " 29/4 87 |
| 4 | Kuttmann | Georg | Leutmer | 24/68 | - | - | - | - | - | Amerika | - | - | - | - |
| 5 | Frey | Jakob | Leutmer | 9/4 | (Hermann geb. Karl Will) | 1854 | 23. | Januar | 89. | Preussen (Posen) | 103 | 29 Jan | 89 | Wurde von Dr. Stift. auf Posen gefeiert. |
| 6 | Lauermann | Sebast | Cessauer | - | mit Frau Käthe | - | - | - | - | Gegen | - | - | - | - |
| 7 | Kahn | Palomon | Kaufmann | 19/7 | - | - | 5 | März | 1892 | Nordamerika | - | 11 | März | 1892 |
| 8 | Mayer Max | - | - | 12/5 | - | - | 8 | Juni | 1896 | England | - | - | - | ausgeschafft am 21/6/96 |
| 9 | Wanzl franz | - | Wurst | 22/10 | mit Frau | 5 | 1 | August | 1898 | Hessen | - | - | - | - |
| 10 | Seibel | Jos. Georg | Fröschner | 17/10 | - | - | 10 | November | 1899 | Hessen (Worms) | - | - | - | - |
| 11 | Findt | Martin | Grundar. | 4/11 | Anna Maria | - | 9 | Oktober | 1900 | Hessen | - | - | - | - |
| | | | leutmer | 1850 | geb. Stoll geb. | - | | | | | | | | |
| | | | | | aus | - | | | | | | | | |
| | | | | | St. Jakob, geb. 5.3.1858 | - | | | | | | | | |
| | | | | | St. Anna, geb. 17.9.1858 | - | | | | | | | | |
| | | | | | St. Maria, geb. 1.10.1858 | - | | | | | | | | |
| 12 | Baatz | Ludwig | Leutmer | 13/11 | Georgie Käthe | - | 19 | Oktober | 1900 | Go | - | - | - | - |

Wer hat uns die Gleichheit gestohlen? Geschichtstafel in der Ausstellung im Hambacher Schloss

Der Wunsch nach Freiheit und der Einheit Deutschlands war mit dem Ende des Hambacher Festes nicht vergessen, sondern nur unterdrückt. Er lebte in vielen Herzen weiter. Auch in anderen Ländern Europas strebten die Menschen nach Freiheit und einer demokratischen Staatsform und waren bereit, dafür zu kämpfen. Auch wenn die erste deutsche Nationalversammlung von 1848/49 in der Frankfurter Paulskirche noch an der Macht der Fürsten scheiterte, so diente die von ihr ausgearbeitete Reichsverfassung, in die auch die Forderungen des Hambacher Festes Eingang gefunden hatten, zum Vorbild für die nachfolgenden deutschen Demokratien von 1919 und 1949.

*Impressionen aus einem
schönen Landstrich*

Zum Genießen.....

Im Dahner Felsenland beim Bärenbrunnerhof





Am Rhein kurz vor Speyer







Zu Besuch im Archiv in Weißenburg





Die Theresienstrasse in Rhodt



Zu Fuß unterwegs in der Theresienstraße in Rhodt mit dem Frisör Gert Nichterlein



Im ehemaligen Ballsaal von Rhodt







Hinauf, hinauf zum Hambacher Schloß



HAMB
WYHL
BROKDORF
GORLEBEN
STARTBAHN



Historische Aufführung in Rumbach

Über: www.politische-radreisen.de

O hängt ihn auf

O hängt ihn auf

O hängt ihn auf den Kranz voll Lorbeerbeeren
Ihn, unsern Fürst

Ihn, unsern Fürst, den wollen wir verehren

O hängt ihn auf! Ihn, unsern Fürst

Ihn, unsern Fürst, den wollen wir verehren

Wir treten dir

Wir treten dir zu Ehren heut zusammen.

Wohl in den Leib

Wohl in den Leibern lodern hell die Flammen

Wir treten dir wohl in den Leib

Wohl in den Leibern lodern hell die Flammen

Wein und Rebellion



Abschlussessen in Annweiler



Der Humor is gebliwwe: De Pälzer un soi Lewwerworsch



Friedhof von Annweiler mit Blick auf den Trifels



Hier geht es lang!

Der Winzer Klaus Sperling mit Rüdiger Rossig, Taz



Saumagen uff de Dahner Pfälzerwaldvereinshütte





„Für Sorgen
sorgt das liebe Leben.
Und Sorgenbrecher
sind die Reben.“

[Johann Wolfgang von Goethe]





Auf Wiedersehen

